

Aus Gästen wurden Freunde

Rainbow-Gospel-Chor: Gelungene Konzertreise nach Polen

Neheim.

Deutschland und Polen sind seit Jahrzehnten durch enge kulturelle Beziehungen miteinander verbunden. Künftig wollen beide Länder ihre kulturelle Zusammenarbeit noch intensivieren. Dass dies auch auf kommunaler Ebene funktioniert, bewies der Rainbow-Gospel-Chor. Der machte sich zuletzt mit Partnern auf den Weg nach Police, in die Nähe von Stettin. Dort fanden in diesen Tagen die Pölitzer Musiktage 2012 statt.

Unter dem Motto: „Freude durch Gesang“ war der Chor Teilnehmer des polnisch-deutschen Gospel-Workshops, finanziert durch die „Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit“. Mit dabei war selbstverständlich der Chorleiter Albert Göken mit Familie und der Saxophonist Rudolf F. Nauhauser, der den Chor schon seit dem Jahr 2003 bei allen Konzerten begleitet. Der Chor folgte der Einladung des Kammerchores „Postscriptum“. Dieser Kontakt war entstanden durch Robert Polniak, den Gastwirt des Kolpinghauses Neheim. Es ist das Vereinslokal des Gospelchores.

Bereits am ersten Abend begrüßte Anna Ryl, die Vorsitzende des Kulturhauses, den Chor im Hotel. Der Vorstand des Chores wurde auch zum



Acht Tage verbrachten die Sänger in Polen und sammelten dort vielseitige Eindrücke.

Bürgermeister der Stadt eingeladen.

Dann ging es an die „Arbeit“, denn immerhin hatte man sich auf ein Konzert vorzubereiten, welches in der Marienkirche stattfinden sollte. Mit dem gastgebenden Chor traf man sich zu einem Workshop im Kulturhaus. Hier wartete bereits das polnische Fernsehen auf die Gäste aus Deutschland, um am Abend einen Bericht über dieses Projekt zu senden.

Mit der englischen Sprache konnte man sich ein wenig helfen. Als dann aber die Notenblätter verteilt wurden, die Musik einsetzte und die Stimmen erklangen, waren alle Barrieren mit einem Mal verschwunden. Das Konzert war am Ende ein voller Erfolg.

So oft wie nur möglich,

nutzte der Neheimer Chor die Gelegenheit, sich in dem Land umzusehen. So stand in Stettin eine Stadtrundfahrt und eine Schifffahrt auf dem Programm. Man reiste zur Insel Wollin, besuchte Misdroy und Swinemünde um nur einige zu nennen.

Orgelkonzert von Andrzej Bialko

In den Abendstunden besuchte der Rainbow-Gospel-Chor ein Orgelkonzert von Prof. Andrzej Bialko in der Kasimir-Kirche von Police. Im Kulturhaus besuchte man ein Konzert der Rock'n Roll-Sängerin Mika Urbaniak.

Am Tag der Abreise wurde dem Gospelchor noch eine besondere Ehre zuteil. In der

Kasimir-Kirche fand eine Primiz statt. Hierzu durfte der Chor eine extra dafür einstudierte Gospelmesse singen. Es war ein großartiges Erlebnis, da auch der Bischof diese Messe mit zelebrierte.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen war es an der Zeit, sich von dem polnischen Chor, der seine Gäste über mehrere Tage so freundschaftlich begleitet hat, zu verabschieden. „Während der gesamten Reise wurde man immer wieder mal mit der polnischen Geschichte in ihren Grundzügen konfrontiert. Ein Projekt wie dieses, sprich Kulturaustausch, zeigt aber auch, wie das Wissen übereinander und die gemeinsame Geschichte helfen können, den jeweils anderen besser zu verstehen. Die überwältigende Gastfreundschaft, die dem Rainbow-Gospel-Chor zu Teil wurde, wird für alle unvergesslich bleiben und sollte die Basis sein, diese Freundschaft weiter zu pflegen“, resümierten die Neheimer Sänger.

Robert Polniak hat den Kontakt zu seiner Heimat nie verloren. Mit seinem sozialen Engagement unterstützt er unter anderem ein Waisenhaus in Polen, das ihm sehr ans Herz gewachsen ist. Auf der Rückreise sammelte der Chor spontan 300 Euro. Viele Weihnachtspäckchen können damit den Kindern überbracht werden.

Sauerlandkurier vom 18.11.2012